

Klinischer Dozent Dr. Jörg Bohlender

Leiter Phoniatrie und Klinische Logopädie, Klinik für Ohren-, Nasen-, Hals- und Gesichtschirurgie, Universitätsspital Zürich, Frauenklinikstrasse 24, CH-8091 Zürich

Dr. Michael Büttner

Leiter der Abt. für vokale Ausbildung, Dept. Lehrerbildung, Bereich Musik und Musikpädagogik, Universität Potsdam, Karl Liebknecht Str. 24-26, 14476 Potsdam

Privatdozent Dr. Philipp Caffier

Charité Campus Mitte, Universitätsmedizin Berlin, Klinik für Audiologie und Phoniatrie, Charitéplatz 1, 10117 Berlin

Prof. Dr. Michael Fuchs

Leiter der Sektion Phoniatrie und Audiologie, Ärztlicher Leiter des Cochlea-Implantat-Zentrums Leipzig, Universitätsklinikum Leipzig, Liebigstr. 10-14, 04103 Leipzig

Prof. Dr. Dirk Mürbe

Leiter der Abteilung Phoniatrie und Audiologie, Ärztlicher Leiter des Sächsischen Cochlear Implant Center, Univ.-HNO-Klinik Carl Gustav Carus, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden

Prof. Dr. Tadeus Nawka

Charité Campus Mitte, Universitätsmedizin Berlin, Klinik für Audiologie und Phoniatrie, Charitéplatz 1, 10117 Berlin

Prof. Dr. Wolfram Seidner

Ehem. Leiter der Abteilung für Phoniatrie und Pädaudiologie, Univ.-HNO-Klinik Charité, Campus Mitte, jetzt: Rolandstr. 20, 13156 Berlin

Dipl.-Ing. Reinhard Tietze

Geschäftsführer der XION GmbH, Pankstr. 8-10, 13127 Berlin

Teilnehmergebühr

490 Euro für Teilnehmer und 220 Euro für Begleitpersonen. Der Preis beinhaltet die Kursgebühr, 2 Übernachtungen im Schloss, die Beköstigung (nicht inbegriffen Getränke) sowie die kulturellen Veranstaltungen.

Anmeldung und Überweisung der Teilnehmergebühr

Ihre Anmeldung richten Sie bitte bis zum **31. Januar 2017** an die XION GmbH z. Hd. Frau Westermann Pankstr. 8-10, 13127 Berlin Tel. 030 47 49 87 0 Fax 030 47 49 87 11 info@xion-medical.com

Die Teilnehmergebühr überweisen Sie bitte bis spätestens eine Woche nach Anmeldebestätigung auf das Konto Nr. 8198855 bei der Deutschen Bank AG, BLZ 100 700 00 (IBAN DE95 1007 0000 0819885500, BIC DEUTDE33) unter Angabe des Verwendungszweckes »Stimm diagnostik«. Wir bitten um Verständnis, dass wir bei Stornierung der Anmeldung 20 Euro Bearbeitungskosten berechnen müssen. Nach dem 16.03.2017 ist eine Rückerstattung der Teilnehmergebühr leider nicht mehr möglich. Die Registrierung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung, die Teilnahmebestätigung nach Überweisung der Teilnehmergebühr. Bitte bringen Sie für jeden Tag Ihren Fortbildungsausweis (Barcode) mit, um eine einwandfreie Registrierung bei der Ärztekammer zu gewährleisten.

Teilnehmerkreis

Bevorzugt HNO-Ärzte und Phoniater, aber auch alle Stimminteressierten, begrenzt auf 40 Teilnehmer.

Zertifikate

Es werden graphisch schön gestaltete Teilnahmebescheinigungen sowie Zertifizierungen durch die Deutsche Akademie für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie und die Brandenburgische Ärztekammer überreicht.

Kursleitung

Prof. Dr. Michael Fuchs, Dipl.-Ing. Reinhard Tietze

Schloss Lübbenau

Schlossbezirk 6
D-03222 Lübbenau
Tel. 03542 873-0
Fax 03542 873-66
www.schloss-luebbenau.de

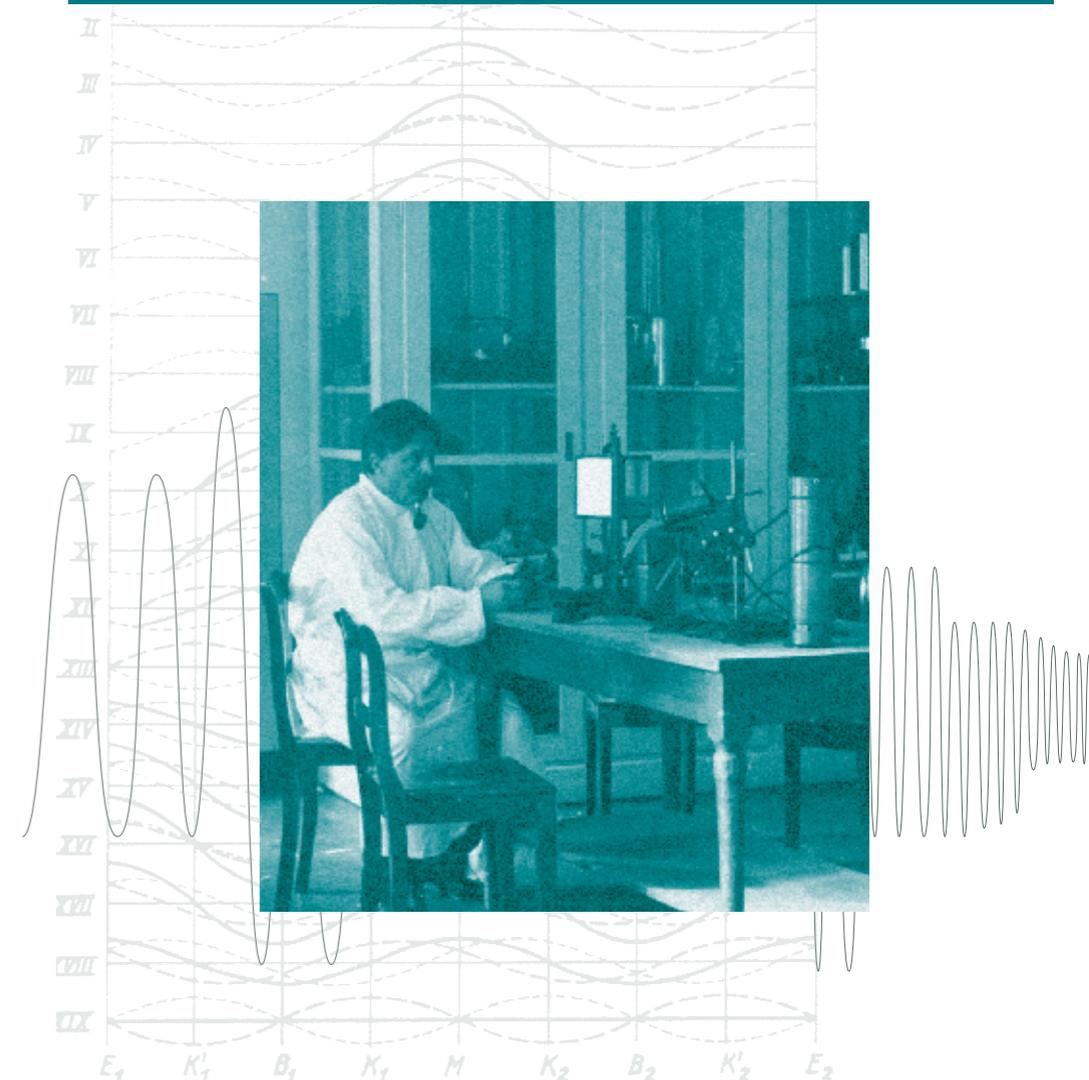


Lübbenau, die zentrale Spreewaldstadt in Brandenburg, verfügt über einige Sehenswürdigkeiten und ist auch deshalb eine Reise wert! Neben der Altstadt, dem klassizistischen Schloss in ruhiger Lage und der barocken Stadtkirche St. Nikolai ist das Spreewaldmuseum im Ortsteil Lehde erwähnenswert, das über 53 Gehöfte mit Holzhäusern des 18. - 20. Jahrhunderts als einem „Lagunendorf“ verfügt. Das Schloss geht auf eine mittelalterliche Wasserburg zurück, die um 1600 in einen stattlichen Renaissancebau verwandelt worden ist. Heute ist das alte Schloss der Grafen zu Lynar ein klassizistisches Bauwerk, dessen Umbau 1839 unter der Beratung Schinkels stand. Die Gästezimmer im Schloss sind individuell gestaltet, keins gleicht dem anderen, und eine gediegene Küche erfreut mit verfeinerten Spreewaldspezialitäten. Am Rande des großen Landschaftsparks stehen die klassizistische Orangerie, die barocke gräfliche Kanzlei und der umgebaute Marstall, ehemaliges „Efeuhaus“ und ältestes Gebäude des Schlossbezirkes.

Die Kirche wurde 1738-41 erbaut und präsentiert sich mit einem geräumigen Emporensaal und reichhaltiger malerischer und plastischer Ausstattung überzeugend als eine Schöpfung begabter sächsischer Künstler des 18. Jahrhunderts.

Verkehrsanbindung

Mit dem Auto über die Autobahn A13 Berlin-Dresden, Abfahrt Lübbenau, von dort Richtung Altstadt/Häfen. Mit der Bahn über Berlin oder Leipzig in Richtung Cottbus bis Lübbenau. Mit dem Flugzeug bis Berlin-Schönefeld oder Dresden, von dort über die A13 per Mietwagen nach Lübbenau.

**12. SCHLOSS-KURS****STIMMDIAGNOSTIK**

PRAXISBEZOGEN UND INNOVATIV

SCHLOSS LÜBBENAU

31. MÄRZ – 02. APRIL 2017

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Interessenten!

Sehr herzlich möchten wir Sie zu unserem zwölften
Lübbenauer Schloss-Kurs einladen.

Es erwartet Sie ein besonderes Fortbildungswochenende, mit dem wir anregen wollen, sich intensiviert mit der Diagnostik der Stimme zu beschäftigen und das Sie befähigen soll, Ihre erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Praxis- und Klinikalltag unmittelbar einzusetzen. Wir möchten mit Ihnen Schritt für Schritt die einzelnen Module einer modernen Stimmdiagnostik mit theoretischen Grundlagen und insbesondere mit zahlreichen praktischen Übungen erarbeiten und an konkreten klinischen Fallbeispielen diskutieren. Das erklärte Ziel ist die Vermittlung einer multidimensionalen und integrativen Stimmdiagnostik, die außer den oft spezifischen Anamnesen von Patienten mit Stimmstörungen insbesondere die Einheit von perzeptiven und apparativen Methoden berücksichtigt.

Dabei sind Konzeption und Atmosphäre unseres Kurses so ausgerichtet, dass die unterschiedlichen Wissenshorizonte und klinischen Erfahrungen der einzelnen Teilnehmer in einem intensiven, von gegenseitiger Wertschätzung getragenen Dialog berücksichtigt werden können. Wir wollen Sie ermutigen, das gesamte Spektrum der Stimmdiagnostik kennenzulernen und eine vielleicht bestehende Scheu vor subjektiven Beurteilungsverfahren abzulegen. Die Werkstätten und die klinischen Falldiskussionen bieten umfassend Möglichkeiten, alle stimmdiagnostischen Module selbst anzuwenden, die Befunde gemeinsam zu bewerten und sie praxistauglich zu dokumentieren. Auch eigene Fälle der Teilnehmer sind herzlich willkommen und können im Vorfeld der Veranstaltung eingereicht werden.

Ein besonders wichtiger Aspekt ist uns die Vorstellung innovativer Verfahren. Wir möchten Sie mit dem aktuellen europäischen Standard der Stimmdiagnostik vertraut machen und darüber hinaus technische Entwicklungen vorstellen, die Sie zurzeit nur auf dem Lübbenauer Kurs erleben und ausprobieren können und die an der Schwelle der Integration in den klinischen Alltag stehen. Auch

die Optimierung der Arbeitsabläufe einschließlich der Dokumentation wird berücksichtigt. Nicht ohne etwas Stolz dürfen wir feststellen, dass von den vergangenen Schloss-Kursen wiederholt wichtige Impulse für technische Weiterentwicklungen und eine Verbreitung der Untersuchungsverfahren ausgegangen sind. Wir möchten Ihnen dabei zeigen, dass die Stimmdiagnostik heutzutage trotz aller Bemühungen und Erfolge bezüglich Standardisierungen und Normwertdefinitionen ein Arbeitsprozess ist, an dem Sie mit Ihren Erfahrungen und Anregungen gern teilhaben sollen.

Warum haben wir Ihnen ein besonderes Fortbildungswochenende versprochen? Einerseits ist es die einzigartige Atmosphäre, die wir gemeinsam während des gesamten Wochenendes im traditionsreichen Schloss mit seiner reichhaltigen und liebevollen klassizistischen Ausstattung erleben. Sie wirkt sich stimulierend auf das Erleben der Wissensvermittlung aus und bietet auch angesichts des dichten wissenschaftlichen Programms Raum zur Reflexion und Entspannung. Sie und Ihre Partner bzw. Partnerinnen werden im Schloss auch recht angenehm essen, trinken und schlafen können. Andererseits sind es die Referenten, die langjährig freundschaftliche kollegiale Verbindungen pflegen sowie die Mitarbeiter von XION, die Ihnen insbesondere für technische Fragen und Beratungen zu den einzelnen Modulen zur Seite stehen.

Sie werden sehr bald feststellen, dass sich die gegenseitige Wertschätzung der Referenten nicht nur auf den Verlauf des Programms positiv auswirkt sondern auch die emotionale Grundlage für das gemeinsame Singen darstellt. Wir gestalten ein Konzert in der barocken Stadtkirche St. Nikolai, das eine besondere Geste an Sie als unsere Teilnehmer gedacht ist. Auch am Samstagabend werden Sie nicht nur kulinarisch sondern auch mit einem künstlerischen Beitrag verwöhnt.

Wir würden uns freuen, Sie zu unserem Schloss-Kurs begrüßen zu dürfen!

Prof. Dr. Michael Fuchs &
Dipl.-Ing. Reinhard Tietze

Willkommen

FREITAG, 31. MÄRZ 2017

12.00_Registrierung

13.00_Begrüßung

13.15 – 14.00_M. Fuchs

Heiserkeit: individuelles Charakteristikum – Leitsymptom – künstlerisches Ausdrucksmittel

14.00 – 14.30_P. Caffier

Die Beurteilung der Heiserkeit mittels „RBH“ und „RBH plus“ in der klinischen Praxis

14.30 – 15.15_T. Nawka

Diagnostikprogramme für die Sprechstunde – minimal, erweitert, spezialisiert

15.15 – 15.45_Pause mit frischem Blechkuchen

15.45 – 16.45_Werkstätten (Durchgang 1)

Werkstatt 1 M. Fuchs, T. Nawka
Hörbeurteilungen im Rahmen der Sprechstunde

Werkstatt 2 D. Mürbe, M. Büttner

Hörbeurteilungen im Rahmen der Sprechstunde

16.45 – 17.15_T. Nawka

Wie exakt müssen Schwingungsanalysen der Stimmlippen sein? Konsequenzen für die konservative Therapie und die Phonochirurgie

17.15 – 17.30_M. Fuchs

Stroboskopie in der Frühdiagnostik maligner Veränderungen des Larynx

17.30 – 18.00_M. Fuchs, R. Tietze

Erste klinische Erfahrungen mit innovativen Methoden der Stimmdiagnostik

19.00_Abendessen

21.00_Sanftes Konzert mit Vokal- und Instrumentalwerken zur Nacht in der barocken Stadtkirche St. Nikolai

SONNABEND, 01. APRIL 2017

9.00 – 9.30_M. Fuchs

Einflussfaktoren auf die Messung von Stimmumfangsprofilen („Stimmfeldmessung“)

9.30 – 10.15_M. Büttner, D. Mürbe

Messung der stimmlichen Belastbarkeit – stimmphysiologische, gesangspädagogische und klinische Aspekte

10.15 – 11.00_M. Fuchs

Stimmschallanalysen in der Praxis

11.00 – 11.45_Pause mit Spreewaldhäppchen

11.45 – 12.45_Werkstätten (Durchgang 2)

(Der Werkstattdurchgang 2 wiederholt sich in den Durchgängen 3 und 4. Dabei finden die einzelnen Werkstätten jeweils parallel statt. Daher kann jeder Teilnehmende drei verschiedene Werkstätten besuchen.)

Werkstatt 3 D. Mürbe, T. Nawka

Stroboskopie – Bewertung von Stimmlippen-schwingungen, Konsequenzen für die konservative Therapie und Phonochirurgie

Werkstatt 4 M. Büttner, P. Caffier

Messung von Stimmumfangsprofilen, Stimmbelastungstest, akustische Analysen

Werkstatt 5 M. Fuchs, R. Tietze

Neue technische Möglichkeiten apparativer Diagnostik, Vorstellung innovativer Methoden mit ersten klinischen Erfahrungen

Spezial-Werkstatt 6 W. Seidner

Klangbeurteilung der Singstimme von Klassik bis Jazz und Pop

13.00 – 14.30_Mittagessen

14.30 – 15.00_D. Mürbe

Diagnostik und Therapie funktioneller Dysphonien in stimmintensiven Berufen

15.00 – 16.30_Leitung: D. Mürbe

Diskussion klinischer Befunde (perzeptive und apparative Einschätzung von Schweregraden, Therapieoptionen, Verlaufskontrollen u.a.)

16.30 – 17.00_Pause mit anderem Blechkuchen

17.00 – 18.00_Werkstätten (Durchgang 3)

Werkstatt 7 D. Mürbe, T. Nawka
Stroboskopie – Bewertung von Stimmlippen-schwingungen, Konsequenzen für die konservative Therapie und Phonochirurgie

Werkstatt 8 M. Büttner, P. Caffier

Messung von Stimmumfangsprofilen, Stimmbelastungstest, akustische Analysen

Werkstatt 9 M. Fuchs, R. Tietze

Neue technische Möglichkeiten apparativer Diagnostik, Vorstellung innovativer Methoden mit ersten klinischen Erfahrungen

Spezial-Werkstatt 10 W. Seidner

Klangbeurteilung der Singstimme von Klassik bis Jazz und Pop

19.30_Abendessen mit kulinarischen Besonderheiten aus dem Spreewald und einem künstlerischen Beitrag

SONNTAG, 02. APRIL 2017

9.00 – 10.00_Sondervortrag J. Bohlender

Moderne Dysphagie-Diagnostik im klinischen Alltag in HNO und Phoniatrie

10.00 – 11.00_Werkstätten (Durchgang 4)

Werkstatt 11 D. Mürbe, T. Nawka
Stroboskopie – Bewertung von Stimmlippen-schwingungen, Konsequenzen für die konservative Therapie und Phonochirurgie

Werkstatt 12 M. Büttner, P. Caffier

Messung von Stimmumfangsprofilen, Stimmbelastungstest, akustische Analysen

Werkstatt 13 M. Fuchs, R. Tietze

Neue technische Möglichkeiten apparativer Diagnostik, Vorstellung innovativer Methoden mit ersten klinischen Erfahrungen

Spezial-Werkstatt 14 W. Seidner

Klangbeurteilung der Singstimme von Klassik bis Jazz und Pop

11.00 – 12.00_Werkstätten (Durchgang 5)

Zusammenfassende Werkstatt 15
P. Caffier, M. Fuchs, D. Mürbe, T. Nawka
Training aller Diagnostik-Programme (Minimalprogramm, erweitertes Programm, Spezialprogramm) anhand klinischer Beispiele

12.00_Verabschiedung

Programm